

vorstellen kann. Ganz brillant fand ich uebrigens das Thomas Mann-Zitat, wo er davon spricht, dass Karl Marx Friedrich Hoelderlin lesen muesse. Sie werden aber sicher in Gedanken hinzugesetzt haben, dass es ebenso fuer Hoelderlin von lebenswichtiger Bedeutung sei, sich mit Marx zu befassen.

Soweit ich sehe, hat sich die hiesige buergerliche Presse ueber Ihr Werk ausgeschwiegen. Lediglich die Studentenzeitschrift 'Konkret' brachte eine empfehlende Kritik und so wurde ich auch auf Ihre Arbeit aufmerksam gemacht. Ihr im Luchterhand Verlag erscheinendes Buch kostet denn auch das huebsche Suemmchen von 50 Mark. Man kann also sagen, dass dadurch Ihrem Gedankengut weitestgehende Verbreitung gesichert ist. Es ist eben doch sehr schwer in einer Demokratie deutscher façon keine Satire zu schreiben.

Es duerfte Sie vielleicht noch interessieren, dass Ernst von Salomon kuerzlich in einer Veranstaltung der Deutschen Friedens-Union eine sehr interessante Rede gehalten hat. Er erklaerte sich dabei mit den Zielen der Friedensbewegung einverstanden und fand starke und gute Worte, um die Vernunftfeindlichkeit gewisser Kreise anzuprangern. Sie sehen also, dass auch heute noch aus einem Saulus in Deutschland ein Paulus (oder umgekehrt) werden kann. Jedenfalls ist diese Entwicklung Salomons waermstens zu begruessen.

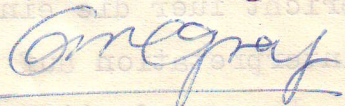
Gelegentlich einer Rezension der Brechtschen Dreigroschenoper meinte der Kritiker, dass Sie Brecht total verkannt haetten und ihm nicht gerecht geworden seien. Darf ich Sie fragen, in welcher Ihrer Arbeiten das zum Ausdruck kam? Das wuerde mich doch sehr interessieren, was Sie in bezug auf Brecht zu sagen haben. Und noch eins: haben Sie auch schon Upton Sinclair behandelt? Ich las juengst seinen "Boston" und fand diesen Roman einfach grossartig.

Nun moechte ich mich aber, sehr verehrter Herr Professor, von Ihnen verabschieden.

Nehmen Sie bitte meine und meiner Familie hoechste Wertschaetzung entgegen und seien Sie unserer Hochachtung stets versichert.

Mit sehr freundlichen und herzlichen Gruessen
von Land zu Land

Ihr sehr ergebener



MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

188